

Die Piraten im Yacht-Club Stößensee

Manchmal kommt es anders als gewollt. Aus unserem geplanten Jugendfest am 5. Juni sind 2 Tage mit Stunden voller Spaß und Vergnügung geworden.

Am Samstag wurden die Zelte aufgebaut, 2 Optis klar gemacht und es ging aufs Wasser. Nach einer Stunde geht die ‚Stößensee‘ am Rupernhorn vor Anker und die kleinen Segler stürzen sich mit Freude ins Wasser,



schwimmen ans Ufer, helfen zusammen mit Denis unser Gepäck ans Ufer zu bringen. Nach einem Picknick geht die Reise fröhlich und laut nach Hause.

Unser Vereinsgrundstück ist Abendteuer pur und wir haben zu tun, die kleine, 12 köpfige Meute zu bewachen. Am besten ist das Essen - also alle an die Hamburger! Der Griller Hilti-Peter kam mit dem Nachschub kaum nach. Sogar die Erwachsenen versetzten sich in ihre eigenen Jugendjahre und

aßen fleißig mit. Nach kurzem Regenguss wird ein Feuer angezündet und natürlich das heißgeliebte Stockbrot in das Feuer gehalten.



Irgendwann ab 22:00 Uhr verschwindet ein Kind nach dem anderen und zur größten Verwunderung der Eltern, gehen alle - freiwillig - die Zähne putzen!

Am nächsten Tag, nach einem gemeinsamen Frühstück, werden alle Kinder zu Piraten. Es wurden Namensschilder gebastelt - „Wasserratte, Neptun, Schlaues Auge, 3 Finger Jack“

Die Gesichter wurden bemalt und die Piratentücher umgebunden. Madelaine und Peter, die Wikinger, haben den Kids viele interessante Hilfsmittel und Bräuche aus der Zeit gezeigt.



Zum Mittagessen hat unser Wirt dem Wunsch entsprechend Spaghetti mit Tomatensoße und Eis gezaubert. Das Wetter hat uns warme Tage gebracht und so war das größte Vergnügen baden, schwimmen und paddeln.



Später kam Gewitter und hat alle Kids in das Jugendhaus gescheucht. Dass es so viele Spiele in dem Schrank gibt, wusste ich in etwa einer viertel Stunde. Das Haus gehörte den Piraten. Herzlichen Dank an die Eltern, die alles aufgeräumt und den Boden sauber gekehrt haben.



Nachmittags gab es Kuchen satt. Es ist immer wieder ein Genuss, das Kuchenbuffet zu sehen, vor allem, wenn sich unsere Kuchenfeen so etwas einfallen lassen, wie das Piratenschiff. Es wurden verschiedene Spiele angeboten, interessant war das Bauen eines möglichst höchsten Bauwerks aus Spaghetti und Kreppband. Sophia, Rosine und Segolene haben in eigener Choreographie (in etwa 30 min Vorbereitungszeit) eine wunderschöne Vorstellung mit den großen Ringen (Hula-Hup) gegeben.

Es waren herrliche Tage voller Eindrücke, mit einer schönen, fröhlichen Atmosphäre in unserem Verein.

Jarmila Wojcichowski

Herzlichen Dank an die Eltern und vor allem an die stillen, zuverlässigen und fleißigen - Gabi und Karin.